

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 22

Illustration: Herr Schüüchs
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus aller Welt

Eine alte Amerikanerin hat ihr Leben dem Besuch der Gefangenen gewidmet, und so korrespondiert sie mit den Insassen von Sing Sing: «Lieber Gefangener Nummer 322515. Donnerstag komme ich Sie wieder besuchen. Aber da wir einander ja jetzt besser kennen, erlauben Sie mir, Sie bloß 322 zu nennen.»

*

«Ihre Frau ist doch sehr zu bedauern», sagt der Gefängniswärter zum Sträfling.

«Welche?»

«Wieso, welche?»

«Ja, ich bin doch wegen Bigamie eingesperrt.»

*

Marie-Chantal zu ihrer Freundin Muriel: «Es ist schon häßlich eingerichtet im Leben! Alles, was man gern hat, ist entweder unmoralisch oder macht dick.»

*

Françoise Sagan ruft den Kollegen André Roussin an.

«Ich bin in der Klemme mit meinem nächsten Stück. Hätten Sie nicht eine Idee?»

«Aber gewiß! Hören Sie gut zu: Ein Mann liebt eine Frau und da...»

Françoise Sagan unterbricht: «Großartig, mein Lieber! Vielen Dank...»

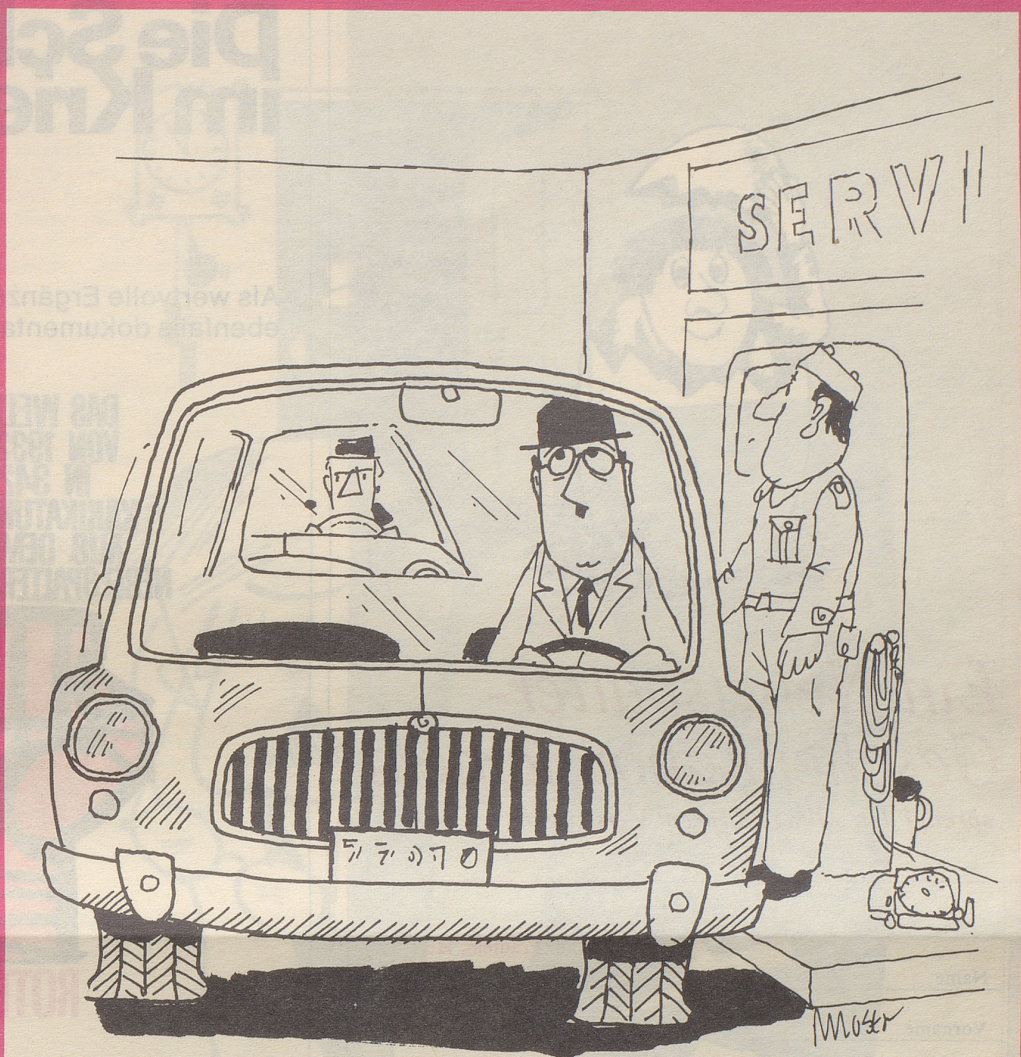
*

Die Dame kommt zu ihrem Arzt. «Herr Doktor, ich huste schrecklich. Was soll ich tun?»

Der Arzt: «Aber, meine Liebe, Leute, die husten, gehen doch nicht zum Doktor!»

«Wohin denn?»

«Ins Theater.»



Herr Schüüchs

Reifen haben Unterdruck, doch wagt er es nicht, den Garagisten um etwas Luft zu bitten, bis er einmal volltanken muß. Da fragt ihn der Tankwart, ob Oel, Wasser und Luft in Ordnung seien, und Herr Schüüch ist drauf und dran, die Sache mit den Reifen zu erwähnen, als er hinter sich einen anderen Wagen an die Tankstelle fahren sieht. Da er den neuen Kunden nicht aufhalten will, antwortet Herr Schüüch ja, es sei alles O.K., und fährt weg. Hier wundert er sich, ob es wohl seine armen Pneus noch aushalten würden bis zur nächsten Auffüllung des Tanks...

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.50